



CX4 *Storm*

BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR SELBSTLADEBÜCHSE BERETTA Cx4 STORM

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
ALLGEMEINE SICHERHEITSREGELN	6
NOMENKLATUR	12
BESCHREIBUNG	14
SICHERHEITSFÖRDERNDE EIGENSCHAFTEN	14
FUNKTIONELLE UND ANATOMISCHE EIGENSCHAFTEN	16
TECHNISCHE DATEN UND MERKMALE	19
FUNKTIONSWEISE	20
ÜBERPRÜFEN DER UNGELADENEN WAFFE	20
ÜBERPRÜFEN AUF VORHANDENSEIN EVENTUELLER VERSCHLÜSSE	22
ZERLEGEN DER WAFFE	22
ZUSAMMENBAU DER WAFFE	24
MUNITION	25
LADEN UND SCHIESSEN	27
ENTLADEN DER WAFFE	30
EINSTELLEN DER VISIERUNG UND ZIELEN	31
SCHIESSEN	33
PICATINNY-SCHIENEN	37
EINBAU DER DISTANZSTÜCKE IM SCHAFT	37
UMKEHRUNG DER STEUERUNGEN	39
WARTUNG	41
AUFBEWAHRUNG	44

NOMENKLATUR

A	Lauf
B	Spannschieber
C	Manueller Sicherungsknopf
D	Schlittenfanghebel
E	Distanzstück Schaft
F	Schaftplatte
G	Seitliche Riemenöse
H	Hintere Riemenhalterung
I	Magazinentnahmeknopf
L	Abzug
M	Demontageriegel
N	Vordere Riemenhalterung
O	Anzeige Patrone im Lauf
P	Dioptervisier
Q	Auswurfenster
R	Korn
S	Vordere Schiene
T	Befestigungspunkt für die seitliche Schiene
U	Magazin
V	Schaft
Z	Einstellschlüssel Korn
X	Verschlusseinheit
Y	Gehäuse-/Lafeinheit

BESCHREIBUNG

Der neue halbautomatische Karabiner Beretta Cx4 Storm ist eine leicht zu handhabende Sport- und Selbstverteidigungswaffe mit besonders ansprechendem Design. Der Feder-Masse-Verschluss nach dem Rückstossladerprinzip und der Betrieb mit Schuss bei geschlossenem Verschluss garantieren Zuverlässigkeit und große Stabilität bei dicht aufeinander folgenden Schüssen. Auszieher, Auswerfer und Spannschieber können leicht von einer Seite auf die andere montiert werden. Auch der Magazinentnahmeknopf und der manuelle Sicherungsknopf können von einer Seite des Karabiners auf die andere gebracht werden*. Der kalt geschmiedete, innen verchromte und extrem widerstandsfähige Stahllauf garantiert hohe Präzision. Der breite Einsatz von Technopolymer hat es ermöglicht, eine leichte und technisch ausgereifte Waffe mit einer modernen und ergonomischen Linienführung zu entwickeln. Die abgerundeten Profile und das Fehlen von Kanten und Ecken erleichtern die Handhabung und ermöglichen ein schnelles Anlegen und Zielen.

* Diese Änderungen sind von einem kompetenten Waffenhändler durchzuführen.

SICHERHEITSFÖRDERNDE EIGENSCHAFTEN

HINWEIS: Die Zahlen der Abbildungen beziehen sich auf die Fotos auf S. 2, 3, 12, 13, 170 und 171.

Manuelle, beidseitig einsetzbare Sicherung (Abb.1/2 - C). Der Karabiner Cx4 Storm verfügt über eine manuelle Sicherung, die den Abzug sperrt. Die Sicherung kann bei gespanntem oder entspanntem Hahn, mit offenem oder geschlossenem Verschluss eingesetzt werden. Der Sicherungsknopf kann von einer Seite auf die andere gebracht werden, um Linkshändern den Gebrauch zu erleichtern.

Automatiksicherung am Schlagbolzen. Der Karabiner Cx4 Storm verfügt über eine Sperrvorrichtung, die dem Schlagbolzen jegliche Bewegung unmöglich macht, wenn der Abzug nicht bis zum Anschlag durchgedrückt wird. Auf diese Weise wird verhindert, dass unbeabsichtigt ein Schuss ausgelöst wird, wie es beim Herabfallen oder bei einem Schlag auf den Karabiner und bei einer Entspannung des Hahns ohne vorheriges Betätigen des Abzugs geschehen könnte.

Anzeige "Patrone im Lauf" (Abb. 2-O). Bei der Anzeige "Patrone im Lauf" handelt es sich um einen Flügel, der im Vergleich zum Verschluss stärker absteht, wenn ein Schuss im Lauf ist. Der Flügel befindet sich auf dem Auswerfer des Karabiners und ist sichtbar und kann auch ertastet werden, wenn sich ein Schuss im Lauf befindet.

Anmerkung: Der sicherste Weg, um festzustellen, ob der Karabiner geladen ist, ist es, den Verschluss zurückzuziehen und sich augenscheinlich zu vergewissern, dass eine Patrone im Patronenlager liegt.

Die Anzeige "Patrone im Lauf" wurde im Wesentlichen dafür entwickelt, um lautlos überprüfen zu können, ob die Waffe geladen ist, also für Situationen, in denen es gefährlich sein kann, den Verschluss zu betätigen, oder in der Dunkelheit. Das Zurückziehen des Verschlusses kann Geräusche erzeugen, außerdem steht der Karabiner dabei kurzzeitig nicht zur Verfügung. Die Anzeige "Patrone im Lauf" kann von einer Seite auf die andere gebracht werden, um Linkshändern den Gebrauch zu erleichtern.

ACHTUNG: Damit die Waffe in Notfallsituationen auch bei unvorhergesehenem Austritt und/oder Verlust des Magazins einsetzbar ist, sind diese Modelle NICHT mit einer Magazinsicherung ausgestattet. Sie können also auch feuern, wenn das Magazin nicht in der Waffe eingesteckt, herausgezogen oder herausgerutscht ist, vorausgesetzt, es befindet sich eine Patrone im Patronenlager.

Schlittenfanghebel (Abb. 1-D). Der Schlittenfanghebel ermöglicht es, den Verschluss wieder zu schließen, der in zurückgezogener Position verblieben ist, nachdem der letzte Schuss aus dem Magazin (bei eingestecktem Magazin) verschossen wurde. Er ermöglicht es weiterhin, den Verschluss offen zu lassen. Auf diese Weise kann der Benutzer sofort feststellen, dass der Karabiner keinen Schuss mehr im Patronenlager oder im Magazin hat.

Verriegelung des Verschlusswegs. Dieses Sicherheitssystem basiert auf einer Trägheitsvorrichtung, die das völlige Öffnen des Verschlusses im Falle des Herabfallens der Waffe oder eines heftigen Schlags auf die Waffe verhindert, wobei das unbeabsichtigte Einführen einer Patrone in den Lauf oder das Ausstossen der Patrone aus dem Lager verhindert wird.

Hahnsicherung. Der Hahn verfügt über eine Vorrichtung, mit der das unbeabsichtigte Auslösen infolge des Herabfallens des Karabiners oder eines heftigen Schlags auf die Waffe verhindert wird.

FUNKTIONELLE UND ANATOMISCHE EIGENSCHAFTEN

Halbautomatische Funktionsweise. Der Karabiner Beretta Cx4 Storm lädt, solange sich Patronen im Magazin befinden, automatisch nach jedem Schuss eine neue Patrone in den Lauf nach.

Der Feder-Masse-Verschluss nach dem Rückstossladerprinzip und der Betrieb mit Schuss bei geschlossenem Verschluss garantieren Zuverlässigkeit in allen Lagen und große Stabilität und Präzision bei dicht aufeinander folgenden Schüssen.

Direktabzug. Der Karabiner Beretta Cx4 Storm verfügt über Direktabzug, der einen mäßigen Auslösedruck und einen kurzen Abzugsweg garantiert. Die Schusswiederholung erfolgt daher mit höherer Präzision und Geschwindigkeit.

Herausnehmbares Magazin (Abb. 3). Der Karabiner Beretta Cx4 Storm verfügt über ein Magazin mit großer Kapazität, das schnell ausgewechselt werden kann und einen Langzeiteinsatz der Waffe in Notfallsituationen garantiert.

Das Magazin der Karabiner Cx4 Storm hat folgende Kapazität*:

Kal. 9 mm Parabellum** – zwei getrennte Magazine mit 10,15 und 20 Schuss

Kal. 9 mm x 21 IMI - zwei getrennte Magazine mit 10 und 15 Schuss

Kal. 40 S&W* *- zwei getrennte Magazine mit 10 und 11 Schuss

Kal. 45 ACP – zwei getrennte Magazine mit 8 Schuss

* Die maximale Kapazität des Magazins muss nicht unbedingt mit derjenigen übereinstimmen, die die örtliche Gesetzgebung erlaubt.

** Die Karabiner für den privaten Markt in den USA und einigen anderen Ländern werden mit Magazinen geliefert, deren Kapazität auf 10 Schuss beschränkt ist.

Wo es das Gesetz erlaubt, kann der Karabiner Cx4 Storm über eine Schnittstelle im Magazinschacht mit den Magazinen der Pistolen Beretta Serie 92/96/98 und 8000/8040/8045 Cougar verwendet werden.

Umkehrbare Steuerungen. Der Auszieher, der Auswerfer, der Spannschieber, die Abdeckung des Auswurf Fensters, der Magazin entnahmeknopf und die manuelle Sicherung können von einer Seite des Karabiners auf die andere Seite gebracht werden, um Linkshändern den Gebrauch zu erleichtern.

Leichtes Zerlegen und Reinigen der Waffe (Abb. 1/2-M). Die Vorrichtung zum Zerlegen besteht aus einem durchgehenden Haltebolzen direkt unter dem Spannschieber, mit dessen Hilfe die Waffe sehr schnell und einfach zerlegt werden kann, und der gleichzeitig auch ein zufälliges oder unbeabsichtigtes Zerlegen verhindert.

Eine Waffe, die leicht zu zerlegen ist, kann auch schnell gereinigt werden. Eine einfache Reinigung erleichtert die Wartung der Waffe, wodurch deren Zuverlässigkeit dauerhaft gewährleistet wird.

Struktur aus Technopolymer (Abb. 4–V/Y). Der breite Einsatz von Technopolymer hat es ermöglicht, eine leichte und technisch ausgereifte Waffe mit einer modernen und ergonomischen Linienführung zu entwickeln. Technopolymer ist darüber hinaus vollständig korrosionsfest und gewährleistet längere Haltbarkeit der Oberflächenfarbe.

Visierung (Abb. 2-P/R). Das höhen- und seitenverstellbare Korn und das Dioptervisier mit zwei Positionen (große und kleine Entfernung) können beide umgeklappt werden, um das Zielen zu erleichtern, wenn optische Visierungen eingesetzt werden.

Verstellbarer Schaft (Abb. 1-E). Mit speziellen modularen Distanzstücken (bis zu drei) kann die Schaftlänge verändert werden. Jedes Distanzstück verlängert den Schaft um 15 mm. Ein Distanzstück ist serienmäßig auf dem Karabiner Beretta Cx4 montiert.

Picatinny-Schienen. Zusätzlich zur serienmäßigen, ausziehbaren Picatinny-Schiene unter dem Lauf und zur Seitenschiene, die in der Verpackung enthalten ist, sind auf Wunsch seitliche, obere und untere Picatinny-Schienen erhältlich.

Halterungen für Transportriemen (Abb. 1-N/H). Auf der Vorder- und Rückseite des Gehäuses sind Halterungen für das Anbringen des Transportriemens (auf Wunsch) des Karabiners angebracht, während die seitliche Riemenöse auf beiden Seiten am Schaft durchgehend ist (Fig. 1/2-G).

HINWEIS: Sie können Ihren Karabiner durch vielfältige Spezial- und Zubehörteile von Beretta an Ihre persönlichen Bedürfnisse anpassen. Fragen Sie beim Waffengeschäft Ihres Vertrauens nach der reichen Produktpalette von originalen Bau- und Zubehörteilen von Beretta.

TECHNISCHE DATEN UND MERKMALE

Kaliber	9 mm x19 (Parabellum/Luger)	9 mm x21 IMI	40 S&W (Auto)	45 ACP
Magazinkapazität (Schuss)*	10, 15, 20	10, 15	11	8
Steigung	250 mm	250 mm	400 mm	406 mm
Drall	Rechtsdrall, 6 Züge			
Funktionsweise	Halbautomatisch, mit Schuss bei geschlossenem Verschluss			
Verschluss	Feder-Masse nach dem Rückstossladerprinzip			
Abzug	Direktabzug			
Visierung	Höhen- und seitenverstellbares Korn, umklappbar. Dioptervisier in zwei Positionen, umklappbar.			
Sicherungen	Manuell auf dem Schaft: Kann auch bei entspanntem Hahn und offenem oder geschlossenem Verschluss betätigt werden. Automatisch, mittels kontinuierlich betätigter Schlagbolzenverriegelung. Verriegelung des Verschlusswegs. Hahnsicherung.			
Schaft/Gehäuse	Aus Technopolymer			
Verschluss	Aus Stahl			
Lauf	Aus kalt geschmiedetem Stahl, innen verchromt			
Gesamtlänge	755-800 mm			
Länge des Laufs	422,5 mm			
Gesamtstärke	63 mm			
Gesamthöhe	190 mm			
Visierlinie	327 mm			
Gewicht der ungeladenen Waffe ohne Magazin	2575 g (ca.)			

Die Karabiner für den privaten Markt in den USA und einigen anderen Ländern werden mit Magazinen geliefert, deren Kapazität auf 10 Schuss beschränkt ist.

FUNKTIONSWEISE

Der Karabiner Beretta Cx4 Storm ist eine halbautomatische Waffe mit Masseverschluss. Nach dem Schuss drückt der durch die Verbrennungsgase entstandene Druck den Verschluss hinten, der auf seinem Weg zurück über den Auszieher die leere Patronenhülse auszieht und auswirft und den Hahn und die Rückholfeder spannt. Die darauf folgende Entspannung der Rückholfeder bewegt den Verschluss wieder nach vorne, wobei dieser auf seinem Weg nach vorn eine neue Patrone aus dem Magazin zieht, sie in den Lauf einführt und in geschlossenen Stellung geht. Der Verschluss bleibt nach dem letzten Schuss und dem Auswurf der leeren Patronenhülse in offener Stellung.

ÜBERPRÜFEN DER UNGELADENEN WAFFE

An unterschiedlichen Stellen des vorliegenden Handbuchs wird Ihnen geraten, das Patronenlager des Karabiners Cx4 Storm augenscheinlich zu untersuchen, um sicher zu gehen, dass dieses ungeladen ist. Dieser Vorgang muss letztendlich spontan erfolgen, genauso, wie die im Weiteren angegebenen Vorsichtsmaßnahmen:

- Gehen Sie niemals davon aus, dass die Waffe ungeladen ist (auch wenn sie neu ist und sich noch im Originalfutteral befindet).
- Zielen Sie niemals mit einer Waffe auf sich selbst oder auf andere Personen und stoßen Sie diese auch nicht damit.
- Untersuchen Sie immer augenscheinlich das Patronenlager, um sich zu vergewissern, dass dieses leer ist.
- Bevor Sie den Karabiner einer anderen Person geben, ziehen Sie das Magazin aus der Waffe, sichern Sie die Waffe und schieben Sie den Verschluss in die offene, verriegelte Stellung.
- Nehmen Sie nie eine Waffe von einer anderen Person entgegen und zielen Sie auch nicht mit der Waffe, ohne zuvor das Magazin zu entfernen, den Verschluss zu öffnen und das Patronenlager augenscheinlich zu überprüfen, um sicherzustellen, dass es vollständig entladen ist.

Gehen Sie bei der augenscheinlichen Prüfung des Patronenlagers wie nachfolgend beschrieben vor, um sicherzustellen, dass dieses leer ist.

ACHTUNG: Den Finger weit genug vom Abzug entfernt halten und die Waffe in eine sichere Richtung halten.

- Sichern Sie die Waffe, indem Sie den Sicherungsknopf drücken, bis der rote Rand vollständig verschwunden ist. (Abb. 5)

ACHTUNG: Falls am Sicherungsknopf der rote Rand sichtbar ist, ist die Sicherung deaktiviert und die Waffe feuerbereit.

- Nehmen Sie das Magazin heraus; betätigen Sie dazu den Magazinentnahmeknopf. (Abb. 6)
- Ziehen Sie den Spanschieber zurück, um den Verschluss zu öffnen (Abb. 7.) (Wenn er losgelassen wird, geht der Verschluss in die geschlossene Stellung, falls das Magazin entnommen wurde). Achten Sie darauf, dass sich Ihre Finger nicht in der Nähe des Auswurf Fensters befinden. Um den Verschluss in der offenen Stellung zu belassen, ohne dass das Magazin eingesetzt ist, schieben Sie mit dem Daumen (Abb. 8) den Schlittenfanghebel nach oben und lassen den Spanschieber los. Der Verschluss bleibt auf diese Weise in of-

ener Position eingerastet. Der Verschluss bleibt in offener Position, falls ein leeres Magazin eingesteckt ist oder der Schlittenfanghebel nach oben geschoben wird.

- Sehen Sie in das Patronenlager, um zu überprüfen, dass es leer ist.

Falls im Patronenlager keine Patrone vorhanden ist, fahren Sie mit dem nächsten Punkt fort, andernfalls folgen Sie den Angaben im Abschnitt: Entladen der Waffe.

- Schließen Sie den Verschluss, indem Sie den Spannschieber in die geschlossene Position führen, nachdem der Schlittenfanghebel nach unten geschoben wurde.

ACHTUNG:

Achten Sie darauf, dass sich Ihre Finger nicht in der Nähe des Auswurffensers befinden.

DER HAHN IST NUN GESPANNT. Halten Sie die Waffe in eine ungefährliche Richtung und entspannen Sie den Hahn, indem Sie den Abzug drücken.

HINWEIS: Der Hahn kann nur bei geschlossenem Verschluss entspannt werden.

ÜBERPRÜFEN AUF VORHANDENSEIN EVENTUELLER VERSCHLÜSSE

Sehen Sie in den Lauf, um sicherzustellen, dass sich innerhalb des Lagers und des Laufs keine Verschlüsse befinden. Dieser Vorgang ist äußerst wichtig, da eine in einem verschlossenen Lauf oder einem verschlossenen Lager abgefeuerte Patrone schwere Verletzungen des Benutzers und umstehender Personen verursachen kann.

ZERLEGEN DER WAFFE

ACHTUNG: Vergewissern Sie sich immer, dass der Karabiner ungeladen ist. Vergleichen Sie dazu die Anweisungen im Kapitel "Überprüfen der ungeladenen Waffe".

HINWEIS: Es wird empfohlen, auf einer weichen Unterlage zu arbeiten, um zu vermeiden, dass eventuell herabfallende Bauteile beschädigt werden.

HINWEIS: Betrachten Sie, bevor Sie mit dem Zerlegen der Waffe beginnen, aufmerksam die Anordnung der Komponenten und prägen Sie sich diese ein, das wird Ihnen später die Wiederherstellung der Ausgangsbedingungen erleichtern.

- Nehmen Sie das Magazin heraus; betätigen Sie dazu den Magazinentnahmeknopf. (Abb. 6)
- Es wird empfohlen, den Hahn zu spannen, um das Zerlegen zu vereinfachen. Dazu ziehen Sie mit Hilfe des Spannschiebers den Verschluss zurück und führen ihn sanft in die geschlossene Stellung. (Abb. 7)

ACHTUNG: Wenn der Spannschieber bei eingelegtem Magazin zurückgezogen wird, bleibt der Verschluss in der offenen Stellung. Um ihn in die geschlossene Stellung zu bringen, schieben Sie den Schlittenfanghebel nach unten. Achten Sie darauf, dass sich Ihre Finger nicht in der Nähe der Auswurffensers befinden.

- Drücken Sie den Riegel aus dem Gehäuse des Karabiners. (Abb. 9) Der Riegel kann sowohl auf der rechten als auch auf der linken Seite des Karabiners entnommen werden.

- Trennen Sie den vorderen Teil des Karabiners (Einheit Gehäuse-Lauf/Verschluss) vom Schaft. (Abb. 10)
- Schieben Sie den Spannschieber bis zum Anschlag zurück. (Abb. 11)
- Entfernen Sie den Spannschieber vom Verschluss, indem Sie ihn mit etwas Nachdruck herausziehen, wenn er sich auf Höhe der Ausbuchtung befindet, die speziell diesem Zweck dient. (Abb. 12)

ACHTUNG: Jetzt wird der Verschluss nicht mehr vom Spannschieber in Position gehalten und kann herausfallen. Behandeln Sie die zerlegten Teile sorgsam.

- Ziehen Sie den Verschluss aus dem Lauf. (Abb. 13)

Sehen Sie in die Rohrmündung (Teil des Laufs, aus dem das Projektil austritt) und vergewissern Sie sich, dass im gesamten Lauf keine Fremdkörper vorhanden sind.

Ist der Lauf verschlossen, wenden Sie sich an einen erfahrenen Waffenhändler, der dies beheben kann. Überprüfen Sie die Waffe erneut, bevor Sie mit dem Karabiner schießen.

ACHTUNG: Wird eine Patrone in einem verschlossenen Lauf abgefeuert, kann dies zu schweren Verletzungen des Benutzers und umstehender Personen führen.

ZUSAMMENBAU DER WAFFE

- Stellen Sie sicher, dass der Hahn gespannt ist. Falls dies nicht der Fall ist, drücken Sie den Abzug bis zum Anschlag, ziehen Sie den Hahn von Hand zurück und lassen Sie den Abzug los. Der Hahn rastet in der gespannten Stellung ein (vollständig zurückgezogen). (Abb. 14 und 15)
- Ziehen Sie den Verschluss über den Lauf und achten Sie darauf, dass die unteren Führungsschienen des Verschlusses mit den unteren Schienen des Gehäuses übereinstimmen. (Abb. 16)
- Bringen Sie die Bohrung am Verschlusskörper auf eine Linie mit dem hinteren Teil des Fensters des Spannschiebers (kreisförmiger Teil). (Abb. 12)
- Setzen Sie den Spannschieber wieder ein (den konkaven Teil zum Lauf hin gerichtet) und drücken Sie ihn so tief wie möglich in die Bohrung des Verschlusses.
- Drücken Sie den Spannschieber bis zum Anschlag nach vorne.
- Montieren Sie den Schaft wieder und achten Sie darauf, dass die Seitenschienen im Inneren des Schafts mit den Seitenschienen des Gehäuses der Einheit Gehäuse-Lauf/Verschluss übereinstimmen. (Abb. 17)
- Schieben Sie die Einheit Gehäuse-Lauf/Verschluss bis zum Anschlag auf den Schaft.
- Setzen Sie den Demontageriegel ein und drücken Sie ihn Position, wobei Schaft und Gehäuse-Lauf/Verschluss gut zusammengehalten werden müssen.
- Drücken Sie den Abzug, um den Hahn zu entspannen.

MUNITION

HINWEIS: Beretta übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Verletzungen infolge eines Einsatzes des Karabiners Cx4 Storm mit defekter, nicht standardmäßiger, erneuerter, von Hand geladener, nachgefüllter oder ungeeigneter Munition. Schwere Schäden, Verletzungen und sogar der Tod können durch einen Einsatz von nicht ordnungsgemäßer Munition, Beschusspatronen mit hohem Gasdruck oder durch Verschlüsse des Laufs eintreten.

Verwenden Sie nur fabrikneue Munition hoher Qualität, die gemäß den Vorschriften CIP (Europa) und SAAMI (USA) hergestellt wurde. Vergewissern Sie sich, dass jede benutzte Patrone sowohl vom Typ als auch vom Kaliber der von Ihnen benutzten Waffe entspricht. Überprüfen Sie, dass die Patrone sich in ausgezeichnetem Zustand befindet und sauber und trocken ist. Das Kaliber des Karabiners ist seitlich auf dem Lauf und vor dem Spannschieber (sichtbar, wenn er zurückgezogen ist) angegeben.

ACHTUNG: Um Störungen der Waffe zu verhindern, sollten die Patronen vor dem Füllen des Magazins augenscheinlich auf äußere Defekte überprüft werden. Achten Sie darauf, dass der Hülsenboden nicht beschädigt oder verformt ist und dass die Patrone keine Beulen oder Defekte aufweist. Diese Kontrollen müssen auch bei fabrikneuer Munition ausgeführt werden.

Verschießen Sie bei der Benutzung dieses Karabiners keine alte Munition. Die Zünder, das Pulver, die Hülsenböden und die Projektile können sich im Lauf der Zeit verändern und Schäden an der Waffe sowie Verletzungen des Schützen und umstehender Personen bewirken.

ACHTUNG: Verwenden Sie keine von Hand geladene oder nachgefüllte Munition. Beretta haftet in keinem Fall für Schäden, die durch den Einsatz derartiger Munition entstehen können. Durch den Gebrauch von mit der Hand geladener oder nachgeladener Munition erlischt die Herstellergarantie der Waffe.

ACHTUNG: Die längere Benutzung von Patronen mit den Klassifikationen +P und +P+ kann die Lebensdauer einiger Komponenten der Waffe verkürzen. Verwenden Sie KEINE Munition, die für Maschinenpistolen konzipiert ist. Diese kann einen Druck von Beschusspatronen mit hohem Gasdruck erreichen und übersteigen.

Bleikugeln neigen dazu, Verbleiungen hervorzurufen, die merklich den Schussdruck erhöhen können. Denken Sie daran, nach jeder Schusserie die Bleiablagerungen im Patronenlager und im Lauf zu entfernen.

Bevor Sie Patronen mit Geschossmantel aus einem Lauf schießen, aus dem zuvor mit Bleikugelpatronen geschossen wurde, MÜSSEN die Bleiablagerungen vollständig entfernt werden.

SCHIESSEN OHNE PATRONEN BZW. MIT UNSCHARFEN PATRONEN

Schießen ohne Patronen bedeutet, dass sich im Lager kein Schuss befindet. Schießen ohne Patronen kann dazu führen, dass der Schlagbolzen des Karabiners Cx4 Storm Schaden nimmt. Unscharfe Patronen sind reaktionslose Patronen, die in das Lager eingesetzt werden, damit ohne eine Beschädigung der o. g. Teile mit der Pistole ohne echte Patronen geschossen werden kann. Sollten Sie zum Training ohne echte Patronen schießen wollen, können sie unscharfe Patronen eines geeigneten Kalibers in einem Waffengeschäft erhalten.

HINWEIS: Führen Sie zum Ziel- und Schießtraining ohne scharfe Patronen eine unechte Patrone in das Patronenlager ein. Sie dämpft den Aufschlag des Schlagbolzens und verhindert einen eventuellen, wenn auch selten auftretenden Bruch desselben. Unscharfe Patronen mit Dämpfungskapseln sind optimal geeignet.

Unscharfe Patronen mit entferntem zentralen Hülsenboden können in das Lager eingelegt und herausgezogen werden, **SCHÜTZEN JEDOCH NICHT** den Schlagbolzen beim Schießen ohne Patronen.

LADEN UND SCHIESSEN

HINWEIS: Die Zahlen der Abbildungen beziehen sich auf die Fotos auf S. 2, 3, 12, 13, 170 und 171

ACHTUNG: Beretta übernimmt keine Verantwortung für Verletzungen oder Sachschäden, die durch einen falschen oder unvorsichtigen Umgang oder durch zufällig oder unbeabsichtigt abgegebene Schüsse aus der Waffe hervorgerufen werden.

ACHTUNG: Diese Waffe kann eine Patrone im Lauf haben und schießen, auch wenn das Magazin leer ist oder entnommen wurde.

ACHTUNG: Machen Sie sich mit folgenden Ladevorgängen ohne Munition vertraut, bevor Sie den Karabiner laden. Hantieren Sie nicht mit einer geladenen Waffe, wenn diese Prozeduren für Sie unvertraut sind. Halten Sie die Waffe immer in eine ungefährliche Richtung.

ACHTUNG: Falls Sie nicht schießen wollen, halten Sie die Finger weit genug vom Abzug entfernt. Stellen Sie sicher, dass der Karabiner ungeladen ist, indem Sie das Magazin entnehmen und den Verschluss zurückziehen, um zu überprüfen, ob das Patronenlager leer ist.

ACHTUNG: Überzeugen Sie sich davon, dass die benutzte Munition für die von Ihnen benutzte Waffe geeignet ist.

ACHTUNG: Überprüfen Sie vor dem Laden der Waffe, dass keine Verschlüsse vorhanden sind.

HINWEIS: Tragen Sie beim Schießen immer hochwertige Schutzbrille und Gehörschutz.

LADEN DES MAGAZINS

- Zum Entnehmen des Magazins müssen Sie den Magazinentnahmeknopf betätigen und das Magazin aus dem Karabiner ziehen. (Abb. 6)
- Halten Sie das Magazin in Ihrer Hand. Legen Sie mit der anderen Hand eine Patrone auf den Zubringer vor die Magazinlippe, drücken Sie die Patrone nach unten und lassen Sie sie ganz unter die Magazinlippe gleiten. (Abb. 18)
- Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis das Magazin voll ist. Durch die Bohrungen am Magazin können die im Magazin befindlichen Patronen gezählt werden. (Abb. 3)

HINWEIS: Versuchen Sie nicht, über die für das Magazin Ihres Karabiners angegebene Patronenmenge hinaus zusätzliche Patronen einzuführen. Ein überladenes Magazin kann zu Funktionsstörungen führen.

EINSETZEN DES MAGAZINS IN DIE WAFFE UND LADEN DER ERSTEN PATRONE

ACHTUNG: Richten Sie die Waffe immer in eine ungefährliche Richtung. Berühren Sie den Abzug erst, wenn Sie bereit zum Schießen sind, das Ziel anvisiert haben und wissen, was sich hinter diesem befindet.

Das Patronenlager ist der Teil des Laufs, in den die Patrone eingesetzt wird. Die Patrone kann auf eine der im Folgenden beschriebenen zwei Arten eingelegt werden:

LADEN DURCH DAS MAGAZIN

- Betätigen Sie die manuelle Sicherung, indem Sie den Sicherungsknopf so weit eindrücken, bis der rote Rand verschwunden ist. (Abb. 5)

ACHTUNG: Falls am Sicherungsknopf der rote Rand sichtbar ist, ist die Sicherung deaktiviert und die Waffe feuerbereit.

ACHTUNG: Die manuelle Sicherung ist eine einfache mechanische Vorrichtung und kann nicht die in den Sicherheitsvorschriften enthaltenen Anweisungen zum Umgang mit Waffen ersetzen.

- Schieben Sie das volle Magazin in den Karabiner und vergewissern Sie sich, dass es gut eingerastet ist.
- Ziehen Sie den Spanschieber ganz zurück und bringen Sie den Verschluss auf die geschlossene Stellung, um die Patrone in den Lauf einzuführen.

ACHTUNG: DER KARABINER IST JETZT MIT GESPANNTEM HAHN GELADEN UND SCHUSSBEREIT UND KANN DURCH EINFACHEN DRUCK DES FINGERS AUF DEN ABZUG ABGEFEUERT WERDEN. Falls Sie nicht schießen wollen, halten Sie immer die Finger vom Abzug entfernt und vermeiden Sie es, dass andere Teile damit in Kontakt kommen.

DIESER KARABINER LÄDT, NACHDEM MIT IHM GESCHOSSEN WURDE, AUTOMATISCH DIE NACHFOLGENDE PATRONE UND FÜHRT SIE IN DAS PATRONENLAGER EIN. DIES WIRD FORTGESETZT, SOLANGE SICH PATRONEN IM MAGAZIN BEFINDEN.

HINWEIS: Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Verletzungen oder Sachschäden, die durch einen falschen oder unvorsichtigen Umgang oder durch zufällig oder unbeabsichtigt abgegebene Schüsse hervorgerufen werden.

HINWEIS: Der Karabiner Cx4 Storm besitzt eine automatische Sicherung, die jede Bewegung des Schlagbolzens verhindert. Die Sicherung wird nur durch das Durchziehen des Abzugs entsichert.

Falls Sie die in die Kammer geladene Patrone im Magazin ersetzen wollen, denken Sie bitte immer daran, dass die Waffe geladen ist und eine Patrone im Lauf führt.

- Überprüfen Sie, dass die manuelle Sicherung aktiviert ist.
- Nehmen Sie das Magazin heraus; betätigen Sie dazu den Magazinentnahmeknopf.
- Führen Sie eine Patrone in das Magazin ein (um die Patrone im Patronenlager zu ersetzen).
- Führen Sie das bis zur maximalen Kapazität geladene Magazin in den Karabiner ein. Drücken Sie es so weit wie möglich in die Waffe, bis es eingerastet ist.

ACHTUNG: DENKEN SIE IMMER DARAN, DASS DIE WAFFE, DIE SIE IN DER HAND HALTEN, GELADEN IST UND EINE PATRONE IM LAUF FÜHRT. Falls Sie nicht schießen wollen, halten Sie die Finger weit genug vom Abzug entfernt.

ENTLADEN DER WAFFE

ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass der Karabiner in eine ungefährliche Richtung zeigt.

ACHTUNG: Legen Sie den Finger nicht auf den Abzug und in den Abzugsbügel.

- Betätigen Sie die manuelle Sicherung (Abb. 5).
- Nehmen Sie, nachdem Sie den Karabiner in eine ungefährliche Richtung gerichtet haben, das volle Magazin heraus.
- Behalten Sie diese Sicherheitsmaßnahmen bei und ziehen Sie den Spannschieber ganz zurück, um den Verschluss zu öffnen und die Patrone aus dem Lager zu entfernen.

ACHTUNG: Überprüfen Sie immer augenscheinlich, ob das Patronenlager leer ist. Das Lager ist leer, wenn bei geöffnetem Lager keine Patrone sichtbar ist.

ACHTUNG: Lassen Sie die scharfen Patronen auf eine geeignete Oberfläche fallen. Versuchen Sie nie, fallende scharfe Patronen oder Hülsen mit den Händen aufzufangen.

ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass die Zündhütchen von scharfen Patronen niemals mit anderen Objekten in Kontakt geraten. Dies könnte zur Explosion der Munition führen.

- Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass das Patronenlager leer ist und die Patrone ausgeworfen wurde, können Sie den Verschluss in die geschlossene Stellung zurückgleiten lassen.

ACHTUNG: Falls im Karabiner ein volles Magazin eingelegt ist und der Schlittenfanghebel betätigt wird, wird eine Patrone in den Lauf eingelegt. Wenn der Hahn gespannt ist, ist der Karabiner auf diese Weise sofort schussbereit.

- Entspannen sie den Hahn, indem sie den Abzug drücken.

ACHTUNG: Entladen Sie die Waffe nach dem Schießen immer.

ENTLADEN DES MAGAZINS

- Nehmen Sie zum Entladen des Magazins dasselbe in die Hand -- Boden nach unten und oberes Ende nach vorn. Drücken Sie nun kräftig mit der Spitze des Daumens nach unten auf den Hülsenboden der Patrone. Sobald die Patrone nach vorn austritt, drücken Sie sie leicht mit dem Zeigefinger nach oben.
- Wiederholen Sie den Vorgang, bis das Magazin leer ist.

EINSTELLEN DER VISIERUNG UND ZIELEN

ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Waffe ungeladen ist, bevor Sie die Visierung einstellen. Lesen Sie dazu auch die Hinweise im Kapitel: "Überprüfen der ungeladenen Waffe".

ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass der Karabiner in eine ungefährliche Richtung zeigt.

Der Karabiner Beretta Cx4 Storm verfügt über ein höhen- und seitenverstellbares Korn und eine verstellbare Kimme für Schüsse über kurze und lange Entfernungen. Beide können für den Einsatz optischer Visiere umgeklappt werden.

Auf die Oberseite des Karabiners können Picatinny-Schienen (optional) montiert werden, um auf Wunsch optische Vorrichtungen und Zielsysteme einsetzen zu können.

Korn – SEITLICHE VERSTELLUNG

Um den Schuss (die Einschussstelle auf dem Ziel) nach rechts zu verschieben, muss die Schraube rechts vom Korn (vom Schützen aus gesehen) in Pfeilrichtung gedreht werden (R = rechts), indem der mitgelieferte Schlüssel im Uhrzeigersinn benutzt wird. (Abb. 4-Z) Verstellen Sie das Korn Klick für Klick. (Abb. 19)

Um den Schuss (die Einschussstelle auf dem Ziel) nach links zu verschieben, muss die Schraube rechts vom Korn (vom Schützen aus gesehen) gegen die Pfeilrichtung gedreht werden (R = rechts), indem der mitgelieferte Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn benutzt wird. (Abb. 4-Z) Verstellen Sie das Korn Klick für Klick. (Abb. 19)

HINWEIS: Es empfiehlt sich, das Korn dabei mit dem Finger festzuhalten, um zu vermeiden, dass es beim Drehen der Schraube umklappt.

KORN - HÖHENVERSTELLUNG

Um den Schuss (Einschussstelle auf dem Ziel) nach oben zu versetzen, wird das Korn selbst mit dem mitgelieferten Schlüssel im Uhrzeigersinn gedreht. (Abb. 4-Z) Verstellen Sie das Korn Klick für Klick. (Abb. 20)

Um den Schuss (Einschussstelle auf dem Ziel) nach unten zu versetzen, wird das Korn selbst mit dem mitgelieferten Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn gedreht. (Abb. 4-Z) Verstellen Sie das Korn Klick für Klick. (Abb. 20)

Das Korn kann direkt mit den Fingern umgeklappt werden.

DIOPTERVISIER

Für Schüsse über große Entfernungen wird das Blatt des Diopters mit den Buchstaben LR vertikal ausgerichtet. Für Schüsse über kurze Entfernungen stellen Sie das Blatt mit den Buchstaben SR vertikal. Um das Visier abzuklappen, werden beide Blätter in Richtung Lauf gedreht.

ZIELEN

Richten Sie den Karabiner auf das Ziel, das Sie treffen möchten, und zielen Sie, wobei Sie das Korn durch das Loch des Diopters anvisieren. Zielen Sie mit dem Korn in Richtung 6 Uhr des Zielzentrums. Das Korn muss fokussiert sein, während Ziel und Kimme leicht unscharf sind.

SCHIESSEN

ACHTUNG: Halten Sie die Waffe in eine ungefährliche Richtung. Halten Sie, falls Sie nicht schießen wollen, die Finger weit genug vom Abzug entfernt. Entsichern Sie niemals den Karabiner, wenn Sie nicht die Absicht haben zu schießen.

ACHTUNG: Tragen Sie während des Schießens immer Schutzbrille und Gehörschutz. Vergewissern Sie sich, dass während des Schießens andere, in der Nähe stehende Personen ebenfalls hochwertige Schutzbrillen und Gehörschutz tragen und hinter dem Schützen stehen.

WENN SIE BEREIT ZUM FEUERN SIND:

- Befolgen Sie zum Laden der Waffe die beschriebenen Verfahren und Vorsichtsmaßnahmen.
- Richten Sie die Waffe auf das Ziel.
- Betätigen Sie die manuelle Sicherung, indem Sie den Sicherungsknopf so weit drücken, bis der rote Rand erscheint.

ACHTUNG: Falls am Sicherungsknopf der rote Rand sichtbar ist, ist die Sicherung deaktiviert und die Waffe schussbereit.

ACHTUNG: DER KARABINER IST JETZT SCHUSSBEREIT.

- Wenn die Visierung auf ein SICHERES Ziel ausgerichtet ist, legen Sie Ihren Finger in den Abzugsbügel und drücken sanft den Abzug, wobei Sie darauf achten müssen, dass die genaue Ausrichtung zwischen Korn und Ziel nicht unterbrochen wird.

DER KARABINER GIBT EINEN SCHUSS AB.

Der Schuss schiebt den Verschluss nach hinten; dabei wird die verschossene Hülse ausgeworfen, der Hahn in die gespannte, schießbereite Stellung gedreht, wo er einrastet, und die Rückholfeder gespannt. Der Verschluss wird durch die sich erneut ausdehnende Rückholfeder nach vorn in die geschlossene Stellung geschoben. Dabei entnimmt der Verschluss eine neue Patrone aus dem Magazin und führt diese in den Lauf ein.

ACHTUNG: DER KARABINER IST IMMER NOCH GELADEN, DER HAHN GESPANNT UND BEREIT, ERNEUT ZU SCHIESSEN. Halten Sie, falls Sie nicht schießen wollen, die Finger weit genug vom Abzug entfernt und **BETÄTIGEN SIE SOFORT DIE MANUELLE SICHERUNG.**

- Nachdem die letzte Patrone verschossen wurde, bleibt der Verschluss in offener Stellung und zeigt damit an, dass das Magazin leer ist.

ACHTUNG: DER HAHN IST NUN GESPANNT. Wenn Sie den Schuss abgegeben haben, betätigen Sie die manuelle Sicherung, nehmen Sie das Magazin heraus und bringen Sie den Verschluss in die geschlossene Stellung, indem Sie den Schlittenfanghebel nach unten schieben und den Spanschieber verschieben. Drücken Sie den Abzug, um den Hahn zu entspannen.

- Um erneut zu schießen, müssen Sie das leere Magazin entnehmen und ein volles in den Griff einsetzen; das Magazin muss fest einrasten.
- Wenn der Verschluss sich in der geöffneten Stellung befindet, schieben Sie den Schlittenfanghebel nach unten, um den Verschluss zu schließen und eine Patrone in den Lauf einzuführen. Wenn der Verschluss sich in der geschlossenen Stellung befindet, ziehen Sie diesen mit Hilfe des Spanschiebers zurück und bringen ihn wieder in die geschlossene Stellung, wodurch automatisch eine Patrone ins Patronenlager geladen wird.

ACHTUNG: DER KARABINER IST JETZT GELADEN, DER HAHN GESPANNT, UND BEREIT, ERNEUT ZU SCHIESSEN. Falls Sie nicht schießen wollen, halten Sie die Finger weit genug vom Abzug entfernt. **BETÄTIGEN SIE SOFORT DIE MANUELLE SICHERUNG.**

ACHTUNG: Entladen Sie die Waffe nach dem Schießen immer. Bewahren Sie keine geladene Waffe auf. Zur Aufbewahrung der Waffe lesen Sie den Abschnitt "Aufbewahrung".

Falls während des Schießens der Hahn zwar niederschnellt, die Waffe jedoch nicht sofort schießt:

UNTERBRECHEN SIE SOFORT DAS SCHIESSEN!

- Halten Sie die Waffe in eine ungefährliche Richtung, da der Schuss verspätet losgehen könnte. Ein verzögerter Schuss kann durch ein verspätetes Zünden des Pulvers in der Patrone ausgelöst werden.
- Halten Sie die Waffe für eine (1) ganze Minute in eine ungefährliche Richtung.
- Entladen Sie nach Ablauf einer (1) ganzen Minute den Karabiner gemäß den Anweisungen des maßgeblichen Kapitels in diesem Handbuch.
- Untersuchen Sie aufmerksam die Patronen.
- Nehmen Sie sofort mit einem erfahrenen Waffenhändler Kontakt auf, falls der Schlagbolzen am Zündhütchen der Patrone nur eine leichte Spur hinterlassen hat oder die Prägung dezentriert oder evtl. gar nicht zu sehen ist.
- Folgen Sie den Anweisungen zum Zerlegen der Waffe am Anfang des vorliegenden Handbuchs im Kapitel "Überprüfen auf Vorhandensein eventueller Verschlüsse", trennen Sie die Einheit Gehäuse-Lauf/Verschluss vom Schaft und überprüfen Sie augenscheinlich das Patronenlager und das Innere des Laufs, um sicherzustellen, dass keine Verschlüsse vorhanden sind. Falls Sie einen Verschluss im Lauf feststellen, wenden Sie sich bitte an einen erfahrenen Waffenhändler, der den Verschluss beseitigt. Kontrollieren Sie den Karabiner, bevor Sie erneut damit schießen.

ACHTUNG: Wird eine Patrone in einem verschlossenen Lauf abgefeuert, kann dies zu schweren Verletzungen des Schützen und umstehender Personen führen.

ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, eine Patrone erneut abzufeuern, die bereits einmal versagt hat.

Sollten Sie während des Schießens ein ungewöhnliches Knallgeräusch hören, eine Veränderung der Rückstoßkraft oder sonstige Unregelmäßigkeiten feststellen,

UNTERBRECHEN SIE SOFORT DAS SCHIESSEN!

- Halten Sie die Waffe in eine ungefährliche Richtung. Es könnte sich um eine defekte Patrone handeln. Eine unzureichende Ladung in der Patrone kann eine zu geringe Kraft erzeugen, um das Projektil aus dem Lager oder dem Lauf zu drücken. Dies kann zu einem gefährlichen Verschluss des Laufs führen.

ACHTUNG: Wird eine Patrone in einem verschlossenen Lauf oder Patronenlager abgefeuert, kann dies zu schweren Verletzungen des Schützen und umstehender Personen führen.

- Halten Sie die Waffe in eine ungefährliche Richtung und entladen Sie sie gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch vollständig.
- Folgen Sie den Anweisungen zum Zerlegen der Waffe am Anfang des vorliegenden Handbuchs im Kapitel "Überprüfen auf Vorhandensein eventueller Verschlüsse", trennen Sie die Einheit Gehäuse/Lauf/Verschluss vom Schaft und überprüfen Sie augenscheinlich das Patronenlager und das Innere des Laufs, um sicherzustellen, dass keine Verschlüsse vorhanden sind. Falls Sie einen Verschluss feststellen, wenden Sie sich an einen erfahrenen Waffenhändler. Überprüfen Sie vor dem Wiederbenutzen des Karabiners die Waffe erneut.
- Untersuchen Sie aufmerksam die Patrone.

ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, eine Patrone erneut abzufeuern, die bereits einmal versagt hat. Bewahren Sie die nicht verschossene oder defekte Munition auf geeignete Weise gemäß den Empfehlungen des Patronenherstellers auf.

ACHTUNG: Entladen Sie die Waffe nach dem Schießen immer. Bewahren Sie keine geladene Waffe auf. Zur Aufbewahrung der Waffe lesen Sie den Abschnitt "Aufbewahrung".

PICATINNY-SCHIENEN

ACHTUNG: Vergewissern Sie sich immer, dass der Karabiner ungeladen ist. Sollte er geladen sein, entladen Sie ihn, wobei den Anweisungen im entsprechenden Kapitel zu folgen ist.

ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass Sie den Karabiner in eine ungefährliche Richtung halten.

Ihr Karabiner Cx4 Storm verfügt über eine Picatinny-Schiene, die sich im Vorderschaft unterhalb des Laufs befindet (Abb. 2-S). Zum Herausziehen dieser Schiene drücken Sie auf die vordere Riemenhalterung und ziehen gleichzeitig die interne Schiene mit den Fingern heraus (Abb. 21). Um die Picatinny-Schiene, die in der Verpackung Ihres Karabiners Cx4 Storm enthalten ist, zu montieren, reicht es aus, sie seitlich am Karabiner anzubringen (Abb. 2-T) und mit Hilfe der mitgelieferten Schrauben und eines Schraubenziehers von max. 10 mm zu befestigen. Die Picatinny-Schiene kann sowohl rechts als auch links am Gehäuse neben dem Lauf angebracht werden (Abb. 22). Auf Wunsch sind Picatinny-Schienen zur Montage auf dem Gehäuserücken (MIL-STD-1913) (Abb. 23) und unter dem Lauf (Abb. 24) erhältlich.

EINBAU DER DISTANZSTÜCKE IM SCHAFT

ACHTUNG: Vergewissern Sie sich immer, dass der Karabiner ungeladen ist. Sollte er geladen sein, entladen Sie ihn, wobei den Anweisungen im entsprechenden Kapitel zu folgen ist.

ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass Sie den Karabiner in eine ungefährliche Richtung halten.

HINWEIS: Es wird empfohlen, den Schaft von der Einheit Gehäuse/Lauf/Verschluss zu trennen (siehe das entsprechende Kapitel zum Zerlegen).

Wenn Sie weitere Distanzstücke (auf Anfrage erhältlich) in den Schaft des Karabiners einbauen oder das vorhandenen Distanzstück entfernen möchten, um die Schaftlänge zu verändern, gehen Sie wie folgt vor:

- Entfernen Sie die Schaftplatte aus Gummi vom Ende des Schafts. (Abb. 25)
- Schrauben Sie mit einem 7 mm Schraubenzieher die hintere Schraube auf dem Schaft, indem Sie gegen den Uhrzeigersinn drehen. (Abb. 26)
- Ziehen Sie die Schraube ganz heraus.
- Entfernen Sie das bereits montierte Distanzstück, falls Sie den Schaft verkürzen wollen, oder fügen Sie neue Distanzstücke (optional) hinzu, falls er verlängert werden soll.

HINWEIS: Sobald die Schraube aus dem Schaft entfernt wird, ist die hintere Riemenöse (Abb. 1/2-G) nicht mehr am Schaft befestigt. Achten Sie darauf, sie nicht zu verlieren. Wenn Sie die Schraube wieder anbringen, müssen Sie darauf achten, sie korrekt an ihren Platz und in der Riemenöse anzubringen. Drehen Sie die Schraube mit einem Schlitzschraubenzieher im Uhrzeigersinn ganz in den Schaft und ziehen Sie sie fest an. Montieren Sie die Schaftplatte aus Gummi wieder an den Schaft.

WECHSELSEITIG NUTZBARE BEDIENUNGSELEMENTE

ACHTUNG: Vergewissern Sie sich immer, dass der Karabiner ungeladen ist. Sollte er geladen sein, entladen Sie ihn, wobei den Anweisungen im entsprechenden Kapitel zu folgen ist.

ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass Sie den Karabiner in eine ungefährliche Richtung halten.

AUSZIEHER, AUSWERFER UND SPANNSCHIEBER

HINWEIS: Es wird empfohlen, diese Arbeiten über einer Unterlage durchzuführen, da Bauteile herabfallen könnten.

HINWEIS: Betrachten Sie, bevor Sie mit dem Zerlegen der Waffe beginnen, aufmerksam die Anordnung der Komponenten und prägen Sie sich diese ein, das wird Ihnen später die Wiederherstellung der Ausgangsbedingungen erleichtern.

- Ziehen Sie die Verschlusseinheit vom Lauf (siehe das entsprechende Kapitel zum Zerlegen der Waffe).
- Entfernen Sie die Sperre der Einheit Rückholfeder/Federführung (Abb. 27). Sie können die Federführung als Hebel einsetzen, um die Arbeit zu erleichtern.
- Ziehen Sie den Auswerfer aus seiner Stellung. (Abb. 28)
- Bauen Sie den Auszieher auf der gegenüberliegenden Seite aus. (Abb. 29)

HINWEIS: Um die Auswurfseite des Karabiners zu wechseln, muss die Position des Auswurffens- ters umgekehrt werden, das der Auswurfseite gegenüber liegen muss.

- Um die Umkehrung der Steuerungen zu erleichtern, können Sie auch die Einheit Federfüh- rung/Rückholfeder ausbauen (Abb. 30).
- Drücken Sie mit Hilfe eines Durchschlägers oder Ähnlichem vorsichtig von der zugänglichen Seite des Auswurffens- ters (Abb. 31) gegen den Deckel auf der gegenüberliegenden Seite, bis er aus vollständig austritt.

ACHTUNG: Der Deckel MUSS immer dem Auszieher gegenüber montiert werden, um zu vermei- den, dass die Patronenhülse nicht ausgeworfen wird.

- Beim Einbau des Auswurffens- ters auf der gewünschten Seite müssen Sie darauf achten, die zwei oberen Ausbuchtungen des Deckels genau in die entsprechenden Einbuchtungen auf der Struktur des Verschlusses einzuführen.
- Bauen Sie den Auszieher auf der gegenüberliegende Seite der Schutzabdeckung ein, wo- bei darauf zu achten ist, dass die rückwärtige Ausbuchtung des Ausziehers in ihren Sitz im Verschlusskörper eingeführt wird (Abb. 32).
- Fügen Sie den Auswerfer auf der dem Auszieher gegenüberliegenden Seite ein, wie auf Abb. 33 zu sehen ist.
- Bauen Sie die Einheit Rückholfeder/Federführung wieder zusammen, falls sie zuvor zerlegt wurde.
- Fügen Sie die Sperre der Einheit Rückholfeder/Führungsfeder bis zum Anschlag in ihren Sitz ein (Abb. 34).
- Wenn die Verschlusseinheit sich wieder auf dem Lauf befindet, bringen Sie die Bohrung auf dem Verschlusskörper auf eine Linie mit dem hinteren Teil des Spannschieberfensters (runder Teil).

(Abb. 12). Führen Sie den Spannschieber (konkave Seite auf den Lauf ausgerichtet) in seinen Sitz und drücken Sie ihn soweit wie möglich in die Bohrung des Verschlusses (von seiner rechten oder linken Seite).

- Bauen Sie die Waffe weiter zusammen, so wie im entsprechenden Kapitel beschrieben.

MANUELLER SICHERUNGSKNOPF, MAGAZINENTNAHMEKNOPF

Die oben genannten Bauteile können von einer Seite des Karabiners auf die andere gebracht werden, um Linkshändern den Gebrauch der Waffe zu erleichtern.

ACHTUNG: Wenden Sie sich an einen erfahrenen Waffenhändler, um die Lage des manuellen Sicherungsknopfs und des Magazinentnahmeknopfs zu ändern.

ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, interne Teile oder den Schießmechanismus des Karabiners zu verändern. Durch Veränderungen an internen Komponenten kann es zu gefährlichen Situationen kommen.

ACHTUNG: Änderungen an den internen Teilen oder am Schießmechanismus des Karabiners führen zum Verfall der Herstellergarantie.

WARTUNG

Die Waffe muss nach dem Schießen so bald wie möglich gereinigt werden. Verwenden Sie ausschließlich hochwertige spezielle Lösungsmittel und Materialien für die Reinigung von Waffen.

ACHTUNG: Bewahren Sie keine geladene Waffe auf.

ACHTUNG: Für die Reinigung brauchen nur die im entsprechenden Abschnitt angegebenen Anweisungen zum Zerlegen befolgt werden. Nur ein Waffenhändler mit Erfahrung mit dieser Art von Waffen kann Ihren Karabiner noch weiter zerlegen.

ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, interne Teile oder den Schießmechanismus des Karabiners zu verändern. Durch Veränderungen an internen Komponenten kann es zu gefährlichen Situationen kommen.

ACHTUNG: Änderungen an den internen Teilen oder am Schießmechanismus des Karabiners führen zum Verfall der Herstellergarantie.

ACHTUNG: Vergewissern Sie sich immer, dass der Karabiner ungeladen ist, bevor Sie mit der Reinigung beginnen. Sollte er geladen sein, entladen Sie ihn, wobei den Anweisungen im entsprechenden Kapitel zu folgen ist.

ACHTUNG: Führen Sie keine Reparaturen an der Waffe aus, ohne über ausreichende Kenntnisse und Erfahrung zu verfügen. Verändern Sie niemals einen Waffenbauteil und verwenden Sie nur Originalersatzteile von Beretta. Alle für eine ordnungsgemäße Funktionsweise notwendigen Veränderungen oder Eingriffe müssen vom Hersteller oder seinem offiziellen örtlichen Vertreter ausgeführt werden.

ZERLEGEN DER WAFFE

ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass der Karabiner ungeladen ist. Falls er geladen ist, folgen Sie den Anweisungen im Kapitel "Entladen der Waffe".

HINWEIS: Zerlegen und Zusammenbauen der Waffe sollten, weil Bauteile herabfallen könnten, über einer geeigneten Unterlage erfolgen.

HINWEIS: Betrachten Sie, bevor Sie mit dem Zerlegen der Waffe beginnen, aufmerksam die Anordnung der Komponenten und prägen Sie sich diese ein, das wird Ihnen später die Wiederherstellung der Ausgangsbedingungen erleichtern.

Um den Karabiner zu zerlegen, folgen Sie bitte den Anweisungen zum Zerlegen der Waffe im Kapitel "Überprüfen auf Vorhandensein eventueller Verschlüsse".

REINIGEN UND SCHMIEREN

ACHTUNG: Zuviel Öl oder Fett, das den Lauf verengt (wenn auch nur teilweise), kann beim Schießen sehr gefährlich werden, zu Schäden an der Waffe und zu schweren Verletzungen des Schützen und der umstehenden Personen führen. Sprühen Sie niemals Öl auf die Patronen. Benutzen Sie Schmierstoffe auf geeignete Weise. Sie selbst sind für die ordnungsgemäße Wartung Ihrer Waffe verantwortlich.

LAUF

- Besprühen Sie einen Gewehrreiniger mit Beretta-Waffenöl oder einem anderen, gleichwertigen Waffenöl, führen Sie ihn mit Hilfe eines Reinigungsstabs vom Patronenlager in den Lauf ein und bewegen Sie ihn mehrmals hin und zurück. Falls notwendig, reinigen Sie das Innere des Laufs der Waffe zuerst mit einem für Waffen geeigneten Lösungsmittel.
- Trocknen Sie den Lauf. Führen Sie dazu ein Tuch mit dem Reinigungsstab über das Patronenlager ein. Ziehen Sie es durch den gesamten Lauf vor und zurück. Wechseln Sie das Tuch sooft, bis es sauber aus dem Lauf kommt.

ACHTUNG: Überprüfen Sie immer das Innere des Laufs um sicherzugehen, dass keine Verschlüsse vorhanden sind. Siehe Kapitel "Überprüfen auf Vorhandensein eventueller Verschlüsse".

- Ölen Sie leicht das Innere des Laufs, indem Sie ein sauberes, mit Beretta-Waffenöl oder einem anderen, gleichwertigen Waffenöl getränktes Flanelltuch von einer Seite zur anderen ziehen. Ölen Sie leicht das Äußere des Laufs.

VERSCHLUSS

- Reinigen Sie den Verschluss mit einem in Beretta-Waffenöl oder einem anderen, gleichwertigen Waffenöl getränktem Tuch, wobei den Schienen des Verschlusses, dem Sitz des Ausziehers und des Auswerfers besondere Aufmerksamkeit zu schenken ist. Falls notwendig, benutzen Sie den Gewehrreiniger, um eventuell vorhandene Verkrustungen zu beseitigen. Trocknen Sie alle Bauteile vollständig ab.
- Ölen Sie den Verschluss leicht ein.

RÜCKHOLFEDER UND FEDERFÜHRUNG

- Ölen Sie leicht die Rückholfeder und die Federführung mit Beretta-Waffenöl oder einem anderen, gleichwertigen Waffenöl. Nach längerem Gebrauch kann es erforderlich sein, sie vorbeugend mit Waffenöl und einem Gewehrreiniger zu säubern.

GEHÄUSE/SCHAFT

- Entfernen Sie mit einem Gewehrreiniger aus synthetischen Borsten alle Schmutz- und Schießpulverrückstände von den betroffenen Komponenten.
- Reiben Sie die äußeren Oberflächen mit einem weichen Tuch ab und ölen Sie die Führungen des Gehäuses und alle beweglichen Bauteile leicht ein. Schmieren Sie leicht den Demontageriegel, den Haken für das Magazin, die Rückhaltevorrichtung des Verschlusses, das Abzugssystem, den Hahn, den Abzug und die Hebel zwischen Hahn und Abzug. (Abb. 35 – siehe Pfeile)

HINWEIS: Verwenden Sie niemals mehr Öl als notwendig.

MAGAZIN

- Überprüfen Sie, ob das Magazin sauber ist und der Zubringer bei Betätigung mühelos nach unten gleitet.
- Ölen Sie, falls notwendig, die Innenwände des Magazinkörpers leicht mit Beretta-Waffenöl oder einem gleichwertigen Öl ein. Betätigen Sie dazu leicht den Zubringer.
- Trocknen Sie die Innenwände des Magazinkörpers mit einem Tuch ab. Belassen Sie kein Öl im Magazin.

HINWEIS: Verwenden Sie niemals mehr Öl als notwendig. Ölreste binden Schmutz; dies kann die Funktionsfähigkeit behindern und die Zuverlässigkeit der Waffe beeinträchtigen.

ZUSAMMENBAU DER WAFFE

Um den Karabiner wieder zusammenzubauen, folgen Sie bitte den Anweisungen zum Zusammenbau der Waffe im Kapitel "Überprüfen auf Vorhandensein eventueller Verschlüsse".

TRANSPORT IN KOFFER ODER FUTTERAL

ACHTUNG: Bewahren Sie den Karabiner immer ENTLADEN, mit dem Verschluss in geschlossener Stellung, betätigter manueller Sicherung und entspanntem Hahn auf. (Drücken Sie den Abzug, um den Hahn zu entspannen). Lagern Sie Waffen und Munition getrennt. Benutzen Sie dazu abschließbare Behälter, die sich außerhalb des Zugriffsbereichs von Kindern und anderen Unbefugten befinden müssen!

ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass Ihre Waffe entladen ist, bevor Sie sie an eine andere Person weitergeben oder von ihr in Empfang nehmen.

HINWEIS: Es wird empfohlen, die Waffe in der mitgelieferten Verpackung oder in einer speziell für diese Waffe konzipierten Transporthülle aufzubewahren. Bevor Sie die Waffe weglegen, überprüfen Sie immer deren Zustand und den Zustand des Futterals. Vergewissern Sie sich, dass diese vollständig trocken sind. Spuren von Feuchtigkeit oder Wassertropfen könnten Schäden am Karabiner hervorrufen. HINWEIS: Bewahren Sie den Karabiner nicht in einem Futteral aus Leder, Stoff oder Gewebe auf. Diese Materialien ziehen, auch wenn sie vollständig trocken erscheinen, Feuchtigkeit an.